

HITTISAU umuns



FOTO: BARBARA REICHENBERGER

AMTLICHE MITTEILUNG
ZUGESTELLT DURCH POST.AT
INFO.POST ENTGELT BEZAHLT

INFORMATION 03/18

Impressum und Redaktionsschluss

21. Ausgabe - Hittisau umuns

Herausgeber, Redaktion und für den Inhalt verantwortlich
Gemeinde Hittisau, Platz 370, 6952 Hittisau
Telefon: +43 (0) 5513 6209-0 | E-Mail: gemeinde@hittisau.at
Homepage: www.hittisau.at | Facebook: www.facebook.com/gemeindehittisau
Layout: Christiane Eberle, forma & Sonja Metzler

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist **01. Dezember 2018.**

Information zu Einschaltungen:

Bilder mit entsprechender Auflösung, Textlänge entspricht
pro Spalte ca. 680 Zeichen bzw. ca. 95 Wörter (je Seite zwei Spalten)



UW 1003

Gedruckt nach den Richt-
linien des Österrei-
chen Umweltzeichens

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort Bgm. Gerhard Beer.....	04
Vorwort Vizebgm. Anton Gerbis	08

Gemeindeinformation

Schulen Hittisau.....	10
Abfallentsorgung	12
Bauwesen	14
Musterung.....	15
Volksbegehren.....	15
Umstellung Restmüllsammlung.....	16
Geburten	18

Aus den Vereinen

Hittisouer Alpa Kracher.....	20
SCU Hittisau	22
Chorgemeinschaft Hittisau.....	23
Musikverein Hittisau-Bolgenach	24
KFZ Hagspiel FC Hittisau	26

Bildung und Soziales

Schulverein	28
Zeitpolster.....	30
Berufschancen Betreuung/Pflege.....	31
Bücherei Hittisau	32

Termine

Veranstaltungen.....	34
Bereitschaftsdienste der Ärzte	36
Jubilare	38

Liebe Mitbürgerinnen & Mitbürger.

Ein besonderer Sommer geht vorbei. Ein Sommer mit viel Sonnenseiten, kaum Wolken oder Nebel. Das Klima dieser Jahreszeit hat uns sein heißes Gesicht gezeigt. Das Klima und die spürbaren Veränderungen beschäftigen auch die Vorderwälder Gemeinden. Gemeinsam mit der Gemeinde Egg wird KLAR zum Programm. KLAR soll sensibilisieren zu den Klimaveränderungen, welche wir nicht mehr einfach ausklicken können. Mehr Hitzetage, Verschiebungen der Niederschlagsmengen, höhere Durchschnittstemperaturen, Überforderung von forstwirtschaftlicher Monokultur und das Wachsen von Pflanzen die wir so noch nicht kennen. Die Natur gibt

uns eine Richtung vor, an die wir uns anpassen müssen. Und wir werden uns anpassen, auch wenn es manche nicht glauben mögen.

Bei vielen Anlässen darf ich jede Menge Menschen kennen lernen. Bei Jubiläen, Geburtstagen und Firmenfeiern, Menschen die einfach glücklich sind. Bei Amtsgesprächen, Menschen mit einem großen Unverständnis, dass sie als Bürgerinnen und Bürger nicht machen dürfen was sie wollen. Und - Gott sei Dank - sehr viele Begegnungen die den Weg, der Entwicklung und dem Stehvermögen der politisch Verantwortlichen mit sehr viel Respekt und Wohlwollen entgegenblicken.

Dieser positive Blick nach vorne gibt Kraft und Mut sich für das Gemeinwohl einzubringen. Wenn Gemeinwohl auch augenscheinlich dort aufhört, wo das eigene Ego gestreift wird, so empfinde ich es doch als unser aller Verpflichtung das „Gemeinde“ funktioniert. Und Gemeinde funktioniert dann, wenn jeder und jede auch bereit ist, etwas für die Gemeinschaft zu tun. Die spürbare Tendenz nur zu fordern und nichts zu geben ist wahrscheinlich keine Gute.

Zum Funktionieren einer Gemeinde benötigt es auch Menschen, die bereit sind ihren Arbeitsalltag für das Wohlwollen der Gemeindebürger zur Verfügung zu stellen. Die Gemeindeverwaltung, mit

all ihren Betrieben, ist zu einem modernen Dienstleistungsbetrieb geworden. Wie ich meine zu einem der herausforderndsten Dienstleistungsbetriebe in der Gemeinde. Alle Bediensteten im Gemeindeamt sind hervorragende Dienstleister, stets bemüht nach den vorgegebenen Regeln, Gesetzen und Vorschriften für die Bürgerinnen und Bürger das Möglichste zu tun. Wenn auch die Anforderungen der GemeindebürgerInnen oft sehr groß, hin und wieder kaum nachvollziehbar und nicht mehr der Zeit entsprechend sind, wird kein Unterschied gemacht aus welcher Familie das Anliegen auch kommt. Und wenn ein Weg etwas mehr Zeit in Anspruch nimmt, ist es nicht die

Absicht jemanden zu vernachlässigen, sondern die Zeit die notwendig ist, um klare Auskünfte erteilen zu können.

Danke allen meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Gemeindedienst für eure nicht immer leichte, aber hervorragende Arbeit.

In unserer Gemeinde ist derzeit viel in Bewegung. Zuzug und geburtenstarke Jahrgänge erfordern Engagement, Einsatz und Investitionen in Kleinkindbetreuung und Kindergarten. Für die Erweiterung und Sanierung unserer drei Schulen wurde ein Architekturwettbewerb abgeschlossen - die Umsetzung wird spannend und in jeder Hinsicht intensiv. Die

Neugestaltung des Platzes bei der Kirche geht nochmals in eine Überlegungsrunde - die Wichtigkeit des ruhenden Verkehrs direkt in der Dorfmitte hat einen unwahrscheinlichen Stellenwert für viele Menschen unserer Gemeinde. Weitere unbedingt notwendige Infrastruktur, wie etwa die Abwasserreinigungsanlage erfordert die Anpassung an die Gemeindeentwicklung. Das Pflegeheim entspricht ebenso nicht mehr in allen Bereichen den Anforderungen der heutigen Zeit.

Wir arbeiten und diskutieren im Gemeindegemeinschaftsamt, in den Ausschüssen und mit den zuständigen Abteilungen von Land und Bund für eine gute, vorausschauende

Entwicklung unserer Gemeinde. Der Erhalt gewachsener Strukturen, wie auch unserer Kulturlandschaft ist Basis für die Lebensqualität in unserem Hittisau. Unser Bemühen ist der Erhalt und die Weiterentwicklung dieser Qualität. Hin und wieder schmerzlich für den Einzelnen, jedenfalls aber notwendig für das große Ganze. Wir werden vielerorts für diesen konsequenten Weg bewundert. Und ganz viele sind uns dankbar dafür.

Die Wichtigkeit den Blick nach vorne zu richten, die Entwicklungen in der Gesellschaft ernst zu nehmen und mit gut überlegten Schritten zu folgen, wird

uns fordern. Nur gemeinsam und mit dem Bewusstsein den Horizont weit zu halten, schaffen wir es für uns alle Gutes zu tun.

Der Blick auf das Gemeinwohl ist auch Verantwortung übernehmen für die nachfolgenden Generationen. Und besonders die nächsten Generationen verdienen ein gutes Umfeld. Dieser Verpflichtung möchte und werde ich meinen Weg widmen.

Es grüßt
Gerhard Beer, Bürgermeister

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Eine Chefin/ein Chef zu sein klingt vorerst recht gut, man hat manche Vorteile und verdient mehr, hat ein großes, schönes Büro und eventuell ein eigenes Dienstauto mit reserviertem Parkplatz. Meist wird man besonders aufmerksam begrüßt: Guten Morgen Frau Direktor, Herr Bürgermeister oder Herr Kommandant! Einen Kaffee mit Milch und Zucker? Das muss doch wunderbar sein!

Doch die Entscheidung, ein Chef oder Manager sein zu wollen, bringt auch Nachteile und vor allem viel Verantwortung mit sich. Die Mitarbeiter/Mitmenschen erwarten zu Recht, dass man für Sicherheit sorgt. Das bedeutet, dass Macht, Kompetenz, Zeit und Energie eingesetzt werden, um Gefahren, Belastungen und Sorgen der Menschen, für die er verantwortlich ist, zu verringern oder zu vermeiden.

Wir Menschen leisten viel, wenn wir wissen, dass wir uns gegebenenfalls auch auf den Chef verlassen können.

Die Chefs dieser Welt haben die Aufgabe, sich um die Mitmenschen zu kümmern und für sie zu sorgen: Väter/Mütter für ihre Kinder; Unternehmer für ihre Mitarbeiter; Trainer für ihre Spieler; der Feuerwehrkommandant für die Feuerwehrmänner; der Bürgermeister für seine Bürger, der Landeshauptmann für die VorarlbergerInnen und der Bundeskanzler für die ÖsterreicherInnen. Sehr hilfreich bei der Erledigung von Aufgaben ist die Zusammenarbeit, die Kooperation. In einem Staat/einer Gemeinde kann man gewünschtes und sozial verträgliches Verhalten durch Gesetze und Regeln erreichen. Wichtiger und viel wirkungsvoller ist das freiwillige, kooperative Verhalten, das wir Menschen zeigen, ohne dazu verpflichtet zu werden.

In funktionierenden Familien, Vereinen oder Gemeinden vertrauen Menschen einander und verfolgen nicht nur eigene Interessen. Es ist für eine Gemeinschaft wichtig und nützlich, wenn die Menschen bei Vereinen oder Organisationen mitarbeiten. Wir kooperieren freiwillig in der Familie, der Arbeit oder bei Vereinen, wenn wir glauben, davon langfristig zu profitieren. Das funktioniert aber nur gut, wenn alle Mitglieder ihre egoistischen, kurzfristigen Interessen zugunsten der Gruppe zurückstellen.

Ein Bürgermeister kann vom Kommandanten seiner Feuerwehr nur erwarten, dass er und sein Team bei einem Brand oder Elementarereignis wirkungsvolle Hilfe leisten, wenn die Feuerwehr gut ausgerüstet ist. Das neue Mannschaftstransportfahrzeug der Hittisauer Feuerwehr ist ein wichtiges und zeitgemäßes Einsatzmittel einer modernen Feuerwehr.

Eine wichtige und immer aktuelle Aufgabe für unseren Bürgermeister/die Gemeinde ist es Plätze und Räume zu schaffen, wo sich Menschen gerne aufhalten und wohlfühlen, wo sie gerne arbeiten und feiern und wo sie sich gerne alleine oder gemeinsam in Gruppen mit gleichen oder ähnlichen Interessen beschäftigen. Beispiele sind die aktuelle Sanierung des Kindergartens in Hittisau, die Planungen für die Schulen und für die Neugestaltung des Dorfplatzes. Das sind wichtige Maßnahmen für die Menschen, besonders für die Kinder und damit notwendig für eine gute Entwicklung unseres Dorfes.

Es ist Herbst, es ist Wanderzeit. Wandern wirkt sich positiv auf unsere Stimmung aus, bringt Gelassenheit und vermindert negative Gefühle.

Frohes Wandern und liebe Grüße
Anton Gerbis



SCHULEN HITTISAU SANIERUNG- UND UMBAU

Volksschule, Neue Mittelschule und Polytechnische Schule. Mit unserer schulischen Infrastruktur sind wir bestens aufgestellt. Gemeinsam mit den Gemeinden Riefensberg und Sibratsgall bemühen wir uns in einem gemeinsamen Schulerhalterverband diese Infrastruktur entsprechend zu nutzen.

Änderungen der pädagogischen Arbeit und der räumlichen Anforderungen sowie teilweise starke Sanierungsbedürftigkeit der Gebäude haben uns veranlasst, in unzähligen Sitzungen über die zukünftigen baulichen Strukturen dieser Schulen nachzudenken. Neben vielen Besprechungen im Schulerhalterverbandsausschuss hatten wir Kontakt mit Direktoren, Pädagogen, Behörden, Architekten. Und wir haben andere

Schulen besichtigt um ein Gefühl dafür zu bekommen, was gut und weniger gut gelingen kann.

In gemeinsamen Sitzungen aller Gemeindevorstände und Gemeindevertretungen der drei Gemeinden haben wir diskutiert über Notwendigkeiten und Kosten. Schlussendlich wurden in den einzelnen Gemeinden die Beschlüsse gefasst, über einen Architekturwettbewerb ein Projekt zu erlangen, dass unseren Anforderungen entspricht.

Nach hervorragender Vorbereitung durch Arch. Gerhard Gruber haben sieben Architektinnen und Architekten ihr Projekt in den Wettbewerb eingereicht. Als Siegerprojekt dieses Wettbewerbes wurde die Idee des Architekten Matthias Bär ausgezeichnet. In seiner schlüssigen



Projektidee wird durch die behutsame Setzung dreier Einzelbaukörper der große „Fußabdruck“ der jetzigen Struktur befreit. Es soll ein stimmiges Gebäudeensemble entstehen, welches der Entwicklung unseres Dorfzentrums gut tut.

Nunmehr sind wir bemüht die Umsetzung dieses Projektes anzustoßen. Die dafür notwendigen Anforderungen sind vielfältig und anspruchsvoll. Gemeinsam mit den Experten von Land, Gemeindeverband und dem Planer werden wir uns bemühen den Grundsätzen der Gesetzmäßigkeit, Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit zu entsprechen.

Es ist unser Bestreben Möglichkeiten und Wege zu finden, um möglichst große Teile der Investitionen als Wertschöpfung in unserer Region zu halten.

Sehr gerne würden wir mit den Handwerkern unserer „Vorderhand“-Partner zusammenarbeiten, mit den Experten unserer Region. Wir würden gerne Teile mit den Schülern realisieren, wir können uns vorstellen Holz aus den eigenen Wäldern zu beziehen. Vielleicht ist es dem einen oder anderen Gemeindegänger wichtig sich behilflich einbringen zu können, Es ist mir jedenfalls wichtig auch an Möglichkeiten denken zu dürfen, die den gewohnten Mustern nicht entsprechen.

Ich möchte mich bei allen bedanken, die dieses Schulprojekt bisher begleitet und vorbereitet haben. Ohne die Mühen vieler Einzelner wäre es kaum möglich Projekte dieser Größenordnung zu bewerkstelligen.

Gerhard Beer, Bürgermeister

ABFALLENTSORGUNG

In letzter Zeit mehren sich Beschwerden über die Abfallentsorgung in unserer Gemeinde, daher möchten wir auf gewisse Dinge nochmals aufmerksam machen:

Abfuhr: Resmüll - Gelber Sack

Die Abfuhrtage sind im Abfuhrplan ersichtlich, an diesen Tagen wird der Abfall an den vorgesehenen Stellen abgeholt - für die Abholung sind ausschließlich Säcke vorgesehen, welche im Gemeindeamt Hittisau erhältlich sind. Die Säcke sind jedoch **FRÜHESTENS am Vorabend** des Abfuhrtages an die Abholstelle (meist Straßenrand) zu stellen! Früher abgestellte Säcke stören nicht nur das Ortsbild, sie können durch Tiere (Marder, Füchse, etc.) aufgerissen werden und der Abfall wird großflächig verstreut oder bedingt durch Sonne und Wärme bilden sich unangenehme Gerüche.

Abfallsammelstelle

- **Biomüll** ist ausschließlich in Säcken, welche beim Gemeindeamt erworben wurden, einzuwerfen!
 - **Karton/Papier** nur in Kleinmengen, größere Mengen können jeden Freitag im ASZ kostenlos abgegeben werden.
 - Keinen Abfall außerhalb der vorgesehenen Sammelbehälter hinterlassen - auch wenn die Container voll sind, darf dieser nicht einfach abgestellt werden!
-

Müllentsorgung an öffentlichen Plätzen

Über die Sommermonate gab es vor allem am Bereich Baggersee (Bolgenach), entlang der Bolgenach und auch anderen Plätzen immer wieder Probleme mit hinterlassenem Müll. Verpackungen, Windeln, Glasflaschen oder Zigaretten sind mit nach Hause zu nehmen und gehören ausschließlich in den hauseigenen Restmüll bzw. dafür vorgesehene Entsorgungsstellen.

Dank an pflichtbewusste Hittisauerinnen und Hittisauer

Wir wollen aber nicht nur auf die „Müllsünder“ aufmerksam machen, sondern uns vor allem bei all jenen bedanken, die ihren Müll pflichtbewusst und richtig entsorgen. Zudem bei jenen, die auch fremden, falsch entsorgten Müll aufheben und entsorgen und auch die Gemeinde darüber in Kenntnis setzten wo es zu Problemen kommt.



BAUWESEN

Seit der Ausgabe im Juni wurden folgende Baugenehmigungen/Freigabebescheide erteilt:

Eva und Hubert Berchtold, Häusern 247
Zubau Außentreppe mit Eingangstür

Stefanie und Philipp Schwarz, Irmgard
Böhler, Kirchenbühl 375
Sanierung Wohn- & Geschäftsgebäudes

Lothar Wirthensohn, Großenbündt 386
Änderung Balkon- & Terrassengeländer

Denise und Jürgen Bechter, Kreuzbühl 575
Errichtung einer Stützmauer

Marietta & Reinhard Ludwiger, Brand 420
Errichtung eines Gartenhauses

Dr. Alfons Simma, Bregenz/Kirchenbühl 193
Neubau eines Holzschuppens

Jan Lucas Härle, Lustenau/Nordhalden 122
Abbruch eines Wohngebäudes

Martin Albrecht, Dorf 534
Um- und Zubau Geräteschuppen, nachträgliche Bewilligung Stützmauer



MUSTERUNG

Die Stellungspflichtigen des **Geburtsjahrganges 2000** waren in diesem Jahr gemäß der Stellungsordnung im April bei der Musterung.

Gemeinsam mit den Jahrgängern aus Krumbach, Langenegg, Lingenau, Riefensberg und Sibratsgöll, wurden dreizehn junge Herren aus Hittisau eingeladen mit Vizebürgermeister Anton Gerbis für zwei Tage nach Innsbruck fahren.

VOLKSBEGEHREN

Für nachstehende Volksbegehren sind vom **01. Oktober bis 08. Oktober 2018** im Bürgerservice Eintragungen möglich:

- Frauenvolksbegehren
- „Don't smoke“
- „ORF ohne Zwangsgebühren“

Stimmberechtigt ist, wer am letzten Tag des Eintragszeitraums das Wahlrecht zum Nationalrat besitzt (öst. Staatsbürgerschaft, Vollendung 16. Lebensjahr, kein Ausschluss vom Wahlrecht) und zum Stichtag 27. August 2018 in der Wählerevidenz einer Gemeinde eingetragen ist.

Bitte beachten: Personen, die eine Unterstützungserklärung für ein Volksbegehren abgegeben haben, können keine Eintragung mehr vornehmen, da eine getätigte Unterstützungserklärung bereits als gültige Eintragung zählt.



Eintragungsmöglichkeiten

Montag, 01. Oktober	08:00 - 20:00 Uhr
Dienstag, 02. Oktober	08:00 - 16:00 Uhr
Mittwoch, 03. Oktober	08:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag, 04. Oktober	08:00 - 20:00 Uhr
Freitag, 05. Oktober	08:00 - 16:00 Uhr
Samstag, 06. Oktober	08:30 - 10:30 Uhr
Sonntag, 07. Oktober	geschlossen
Montag, 08. Oktober	08:00 - 16:00 Uhr

UMSTELLUNG RESTMÜLLSAMMLUNG

Die Gemeinde Hittisau plant, die Restmüllsammlung auch für Privathaushalte auf **Restmülltonnen mit Chip** umzustellen. Dieses System wird derzeit schon für gewerblichen Müll verwendet und funktioniert sehr gut. Nach der Umstellung sind keine Müllmarken mehr am Kübel anzubringen, da jede Entleerung elektronisch erfasst wird. Die Kosten werden mittels Zahlschein vorgeschrieben oder mittels Einzugsermächtigung (Formular zur Einzugsermächtigung im Gemeindeamt erhältlich) eingezogen. Von der Umstellung nicht betroffen sind jene Haushalte, die Restmüllsäcke (40-Liter) verwenden.

Jeder Haushalt kann aber auf Restmülltonnen umstellen, und die Vorteile der Restmülltonne nutzen.

Es können all jene Restmülltonnen mit einem Chip nachgerüstet werden, die als 2-Rad-Behälter ausgeführt sind, entweder **60-Liter oder 120-Liter** Volumen haben und als Schüttbehälter geeignet sind (siehe Foto).

Die bisherigen **50- und 110-Liter Tonnen sind zur Umstellung nicht geeignet und können künftig nicht mehr verwendet werden.** Es besteht die Möglichkeit, sich an der gemeinsamen Beschaffungsaktion von 60- und 120-Liter Restmülltonnen zu beteiligen oder auf Restmüllsäcke umzusteigen.



Bestellung Restmülltonnen mit Chip:

Restmülltonnen können zum **Aktionspreis von € 25,00/Stück** bis 19.10.2018 im Gemeindeamt (05513/6209 oder buergerservice@hittisau.at) bestellt werden.

Nachrüstung Chip

Um die Chip-Nachrüstung von bereits geeigneten Tonnen vorzubereiten, müssen diese ebenfalls lückenlos erfasst werden. Wir bitten um **Mitteilung an das Gemeindeamt bis spätestens 19.10.2018**, wer welche Größe von geeigneten Restmülltonnen (60- und 120-Liter) verwendet. Die Nachrüstung erfolgt kostenlos. Den Haushalten mit Restmülltonnen werden zukünftig keine pflichtigen Müllsäcke in der Jahresmüllabrechnung mehr vorgeschrieben.

Weitere Vorteile sind:

- kein Schleppen von Säcken, sondern bequemes Bewegen der Tonnen, da Räder vorhanden
- Geruchsreduzierung
- sauberer Anblick
- keine Belästigung durch müllsuchende Tiere
- es muss keine Marke mehr beim Gemeindeamt besorgt werden

Nicht mehr benötigte alte Tonnen können kostenlos bei der Restmüllsammlung mitgegeben werden. Wer nach der Umstellung noch Restmüllmarken zu Hause hat, kann diese bis spätestens 31.01.2019 im Gemeindeamt gegen Rückerstattung der bezahlten Gebühr abgeben.

Information/Bestellung bis 19. Oktober 2018

Gemeinde Hittisau
Tel.: 05513 6209
Mail: buergerservice@hittisau.at

GEBURTEN

Gabriel Leo Nußbaumer

geb. 22.05.2018

Eltern: Stefanie Keck & Daniel Nußbaumer,
Kirchenbühl 562/4

Linda Steurer

geb. 23.05.2018

Eltern: Monika & Werner Steurer
Nußbaum 15

Theresa Hagspiel

geb. 24.05.2018

Eltern: Jana & Martin Hagspiel
Brand 447/4

Laura Schwärzler

geb. 27.05.2018

Eltern: Anita & Alfons Schwärzler
Brand 160/2

Paul Willi

geb. 28.05.2018

Eltern: Veronika & Dominik Willi
Dorf 536

Anna Hagspiel

geb. 01.06.2018

Eltern: Monika & Jürgen Hagspiel
Korlen 72

Karolina Anikiej

geb. 25.06.2018

Eltern: Izabela Militowska & Adam
Anikiej, Korlen 81/2



Linda Steurer



Theresa Hagspiel



Laura Schwärzler



Anna Hagspiel



Karolina Anikiej

Nergis Sas

geb. 28.06.2018

Eltern: Zeynep & Cahit Sas

Platz 186/4

Ediz Ahmet Sütcü

geb. 09.07.2018

Eltern: Zeynep & Hüseyin Emre Sütcü

Platz 338/3

Matilda Josephin Feurstein

geb. 15.07.2018

Eltern: Evelyn Feurstein & Thomas Nuß-
baumer, Ach 80/2

Karlotta Schwarz

geb. 27.07.2018

Eltern: Brigitte & Urs Schwarz

Reute 90/2

Ida Katharina Faißt

geb. 31.07.2018

Eltern: Maja Reinicke & Michael Faißt

Kurzentobel 38

Luis Martin Schwärzler

geb. 05.08.2018

Eltern: Sabrina Schwärzler & Florian
Steurer, Banholz 383/5

Wir freuen uns über alle Neugeborenen
und gratulieren den Eltern recht herzlich
zur Geburt ihrer Kinder.



Matilda Feurstein



Karlotta Schwarz



Ida Katharina Faißt



Luis Martin Schwärzler

HITTISOUER ALPA KRACHER Nadine Geiger

„Lomrs Kracha“ - unter diesem Motto durften wir auch heuer wieder einen Abend der Feierabend-Reihe in Hittisau gestalten. Bei bestem Wetter, begleitet von gemütlicher Unterhaltungsmusik des Wälder Echos, durften die vielen Besucher ein Gläschen ausgesuchten Wein, ein kühles Egger-Bier vom Fass, sowie diverse Köstlichkeiten aus unserer Grillecke genießen. Für alle Wettbewerbsbegeisterten gab es die Möglichkeit, beim Baumstammweitwurf ihre Kräfte unter Beweis zu stellen - den Gewinnern möchten wir an dieser Stelle nochmals herzlichst gratulieren.

Auch unseren kleinen Gästen wurde es nicht langweilig. Diese konnten

sich bei unserem Kinderschminken in verschiedenste Mäskerle verwandeln lassen. Zu etwas späterer Stunde durfte sich das Wälder-Echo eine kurze Pause gönnen und wurde von der Pfütza-Pfiefa Guggenmusik Lochau abgelöst. Die sympathische Truppe sorgte mit ihren musikalischen Hits für ein bisschen Faschingsstimmung und ließ das Publikum ordentlich in die Hände klatschen. Auch die Garde Hittisau durfte bei unserem Feierabend nicht fehlen und sorgte mit einer Schwarzlichtshow für verblüffte Gesichter im Publikum.



Wir möchten uns an dieser Stelle nochmals herzlichst Bedanken. Bei unseren Besuchern für das zahlreiche Erscheinen und die tolle Stimmung. Bei allen Helfern für ihren Einsatz und die Vor- und Nachbereitungen, die ein solch gelungener Abend mit sich bringt. Beim Wälder Echo für die musikalische Begleitung, die das ein oder andere Tanzbein auf dem Parkett begleitet hat. Bei der Pfütza-Pfiefa Guggenmusik Lochau für die Anreise aus der Bodenseegemeinde und ihren feurigen Auftritt. Bei der Garde Hittisau für das wochenlange Einstudieren ihrer Choreographie und ihre gelungene Einlage. Bei allen Sponsoren, die uns Jahrein/Jahraus tatkräftig unterstützen. Ohne euch alle wäre ein so erfolgreicher Abend nicht möglich.

Voller Vorfreude dürfen wir nun der nächsten Faschingssaison entgegen fiebern und uns darauf vorbereiten. Mit Stolz dürfen wir verkünden, dass wir auch heuer wieder neue Mitglieder gewinnen konnten, welche unsere musikalischen Reihen verstärken. Auch dieses Jahr werden selbstverständlich wieder neue Lieder einstudiert, welche derzeit schon fleißig geprobt werden.

Wir würden uns freuen, alle Bürger - groß und klein - bei unserem Faschingsauftakt am 11.11. begrüßen zu dürfen. Für Unterhaltung und Verpflegung wird wieder bestens gesorgt sein.



SCU HITTISAU

Reinhold Berkmann

Der Sommer geht vorbei und die Vorbereitungen auf den Winter gehen wieder los. Ein Blick in den Skikeller kann da nicht verkehrt sein. Besonders die Sachen für die Kinder zu überprüfen, ob noch alles passt bzw. was noch ausgetauscht werden sollte.

Noch gut erhaltene Wintersportsachen können gerne bei unserem Basar angeboten, verkauft und gekauft werden. Den Termin werden wir noch rechtzeitig bekannt geben.

Unser erster Programmpunkt wird wieder das Trockentraining sein.

Wir starten am 17.10. immer mittwochs bis zum 19.12.2018. In den Herbstferien findet kein Trockentraining statt.

Die Einteilung wird wieder wie die letzten Jahre sein.

17.00 - 18.00h	1. bis 4. Klasse VS
18.00 - 19.00h	1. bis 3. Klasse VMS
19.00 - 20.00h	4. Klasse VMS, Jugend und Erwachsene

Hierzu sind alle Mitglieder des SCU Hittisau herzlich eingeladen.

Den Unkostenbeitrag von 5€ werden wir beim ersten Training einheben.

Weiter Informationen über Veranstaltungen und sonstige Aktivitäten findet Ihr auf unserer Homepage scu.hittisau.at oder auf Facebook.



Sonja Bilgeri

CHORGEMEINSCHAFT

Chorspuren im Herbst...

... sind unsere musikalischen Vorhaben, zu denen wir euch jetzt schon recht herzlich einladen möchten:

- Chormusik im Gottesdienst zum Erntedank am Sonntag, 07. Oktober 2018 um 08.45 Uhr in der Pfarrkirche Hittisau
- Chormusik im Gottesdienst zum Fest Allerheiligen am Donnerstag, 01. November 2018 um 08.45 Uhr in der Pfarrkirche Hittisau
- Jahreshauptversammlung im Gasthof „Goldener Adler“ am Freitag, 16. November 2018 um 20.00 Uhr
Ehrungen: Isabell Bartenstein (40 Jahre), Paula Bechter, Eva Hagspiel und Patrizia Nenning (je 25 Jahre)

Ein sehr intensives, chorisches Jahr liegt vor uns, in dem wir auch einige Anschaffungen tätigen werden. Wir freuen uns sehr, wenn ihr uns weiterhin finanziell unterstützt.

Unsere Bankverbindung:

IBAN: AT31 3743 5000 0001 3284

BIC: RVVGAT2B435

Bei der Raiffeisenbank Hittisau liegen auch Zahlscheine auf.

Wir laden euch ein, durch euren Besuch bei Veranstaltungen aus den Chorspuren viele Eindrücke entstehen zu lassen.



CHORGEMEINSCHAFT
HITTISAU

MUSIKVEREIN Katrin Schneider

Leo-Weidinger-Preis 2018

Nach dem großen Umzug beim 51. Bezirksmusikfest in Buch wurde der Gewinner des Leo-Weidinger-Wanderpreises der Landeswertungsspiele 2018 bekanntgegeben. Mit 95 Punkten durften wir als bester Bregenzerwälder Musikverein den Leo-Weidinger-Preis entgegennehmen. Vielen Dank an Kapellmeister Peter für die Probenarbeit und an alle für den herzlichen Empfang am Dorfplatz!

Kapellmeister Peter Gmeiner

Nach 5 Jahren verabschieden wir unseren Kapellmeister Peter Gmeiner. Unter Peters Leitung erspielten wir im Jahr 2016 den Leo-Weidinger Preis. In diesem Jahr konnten wir sogar den Leo-Weidinger Preis und den Landessieg bei den Landeswertungsspielen nach Hittisau holen.

Vielen Dank Peter für deinen Einsatz, deine Zeit und dein Engagement für unseren Verein!

Tag der Blasmusik

Unser traditioneller Tag der Blasmusik fand am 9. September statt. Nach der Mitgestaltung des Gottesdienstes in der Kirche und dem Standkonzert am Dorfplatz mit Agape des Trachtenvereins anlässlich des Landetrachtentages hat der Musikverein in Hittisau West musikalische Grüße überbracht.

Wir möchten uns recht herzlich bei allen Besuchern an diesem Tag bedanken. Vielen Dank für die Bewirtung bei den einzelnen Stationen, das gemütliche Beisammensein und die zahlreichen Spenden, die wir erhalten haben.



Übergabe Leo-Weidinger-Preis @ VLK



Peter Gmeiner

Leistungsabzeichen

Im Frühjahr fanden die Prüfungen der Leistungsabzeichen des Österreichischen Blasmusikverbandes statt. Wir freuen uns, dass in diesem Jahr insgesamt 13 Leistungsabzeichen erfolgreich bestanden wurden und gratulieren folgenden MusikerInnen recht herzlich:

Junior: Joel Aberer (Schlagzeug), Daniela Ackerl (Waldhorn), Martin Bechter (Trompete), Lisa Dorner (Klarinette), Florian Feuerstein (Tuba), Eileen Gmeiner (Querflöte), Emma Plözeneder (Saxophon)

Bronze: Simon Hagspiel (Tuba), Sophia-Maria Lamprecht (Saxophon), Thomas Lässer (Tenorhorn), Elija Nicklaser (Waldhorn), Andreas Steurer (Tenorhorn)

Gold: Jonathan Bilgeri (Klarinette)

Jungmusik

Dieses Jahr durften wir bei der Jungmusik erstmals auch junge MusikantInnen aus Riefensberg begrüßen. Aus diesem Anlass veranstalteten wir eine Vorderwald-Tour mit Konzerten in Hittisau, Krumbach, Riefensberg und Sibratsgöll. Danke an Wolfgang für die Leitung und an die zahlreichen Besucher unserer Konzerte. Wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit den Musikvereinen aus Krumbach, Riefensberg und Sibratsgöll!

Der diesjährige Ausflug führte den Musik-Nachwuchs an den Bodensee. Mit der Polizeiinspektion Hard-See verbrachten wir den Vormittag auf dem größten Polizeiboot Österreichs. Nach einer Eistrunde verabschiedete sich Hirikusi in die wohlverdiente Sommerpause.



Leistungsabzeichen



Jungmusik beim Ausflug am Bodensee

KFZ HAGSPIEL FC HITTISAU Lukas Bals, Cihan Yildiz, Thomas Iselori

Neue Dressen der Ersten Mannschaft

Wie manche von euch sicherlich schon mitbekommen haben, darf sich die Erste Mannschaft des KFZ Hagspiel FC Hittisau über ihre neuen Dressen freuen. Das in schwarz, weiß gehaltene Trikot trägt das Logo des KFZ Hagspiel FC Hittisau auf der Brust und wird durch zahlreiche bunte Sponsoren Logos verziert. An dieser Stelle möchten sich die Spieler und der Vorstand des FC Hittisau ganz herzlich bei unseren Dress-Sponsoren bedanken. Diese sind: Hagspiel kfztech, Graninger Tiefkühl, Banner Batterien, Köb Schmierstoffe, Dan Küchen Lustenau, DMG Mori, NORA KFZ Teile und die Raiffeisenbank Vorderbregenzerwald.

Spiele im Herbst

SA 29.09.2018			
U9 Nachwuchsturnier			
FC Hittisau 1b	Au 1b		12:00
FC Hittisau 1	Langen 1		14:45
Aftermatchparty mit DJ Skope			17:00
SA 13.10.2018			
FC Hittisau 1b	Buch 1c		13:45
FC Hittisau 1	Sulz 1		16:00
SA 27.10.2018			
FC Hittisau 1b	Hohenw. 1b		13:45
FC Hittisau 1	Hohenw. 1		16:00
SO 04.11.2018			
FC Hittisau 1	Gaißau 1		10:45
FC Hittisau 1b	Hard 1b		13:00
SA 10.11.2018			
FC Hittisau 1	Nüziders 1		15:00



Erste Mannschaft Herbst 2018



Nachwuchs des FC Hittisau

Gewinne einen neuen Skoda Fabia

Der KFZ Hagspiel FC Hittisau hat in den vergangenen Jahren eine Tombola durchgeführt, bei der klassische Tombola Preise und Gutscheine verlost wurden. Das Interesse an einer Tombola hängt an den Preisen und geeignete Preise zu finden ist nicht immer einfach.

Aus diesem Anlass, haben wir uns folgender, für Aufsehen sorgende, Idee für diese Herbst- und Frühjahrssaison vorgenommen: Wir verlosen einen brandneuen Skoda Fabia in weiß, mit einem Neupreis von € 12.500,-!

Ein Los kostet € 10,- und ist bei den Spielern, dem Vorstand, der Raiffeisenbank Hittisau und dem Hagspiel kfztech erhältlich. Natürlich können Lose auch auf

der Sportanlage während allen Heimspielwochenenden erworben werden. Dort könnt ihr euch auch gleich ein Bild vom Preis machen.

Die öffentliche Ziehung findet am 25.05.2019 im Rahmen des vorletzten Heimspieles statt. Sollte die Gewinnerin, der Gewinner nicht vor Ort sein, wird sie oder er telefonisch verständigt. Die offizielle Übergabe des Autos findet dann während des letzten Heimspieles statt.

Wir wünschen viel Glück an der Teilnahme und freuen uns über euren Besuch auf der Hittisauer Sportanlage.

**GEWINNE EINEN
NEUEN SKODA FABIA**



SCHULVEREIN POTENTIALE GEMEINSAM ENTFALTEN

Christiane Eberle

Am 20. Juni 2018 fand die Gründerversammlung des neuen Schulvereins der Volks- und Mittelschule - Potentiale gemeinsam entfalten - im Gasthaus Adler in Hittisau statt. Einige engagierte Eltern haben sich mit Unterstützung von „engagiert sein“ (Freiwilligenkoordination) zusammengefunden um eine gemeinsame Plattform für Eltern, Schüler und Lehrer zu bilden.

Sonja Schwarzhans, Obfrau (Hittisau)

Lucia Dürr-Dorn, Stv. Obfrau (Riefensberg)

Waltraud Eberle, Schriftführerin (Hittisau)

Sabine Rumpold, Kassierin (Hittisau)

Mathias Marxgut, Marietta Ludwiger und Irmi Bechter, Beiräte (Hittisau)

Einen herzlichen Dank an alle die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und ihre Zeit und Fähigkeiten, dem neuen Verein zur Verfügung stellen.

Am 13. Oktober 2018 wird eine Auftaktveranstaltung stattfinden bei der sich unser neuer Verein mit einem kleinen Fest für Alle der Öffentlichkeit vorstellen wird.

Mit Beginn des neuen Schuljahres 2018 werden alle Eltern über den neuen Verein und dessen Ziele informiert. Die Mitgliedschaft im Verein beruht auf freiwilliger Basis, der Jahresmitgliedsbeitrag liegt bei 10 Euro pro Familie. Wir freuen uns über jegliche Form der Unterstützung sei dies auf ideelle Art und Weise oder in finanzieller Form.

Was sind die Vorteile eines Elternvereins aus Sicht der Eltern?

- bessere Zusammenarbeit und Vernetzung untereinander
- gemeinsam können wir auf einen größeren „Pool“ an Ideen, Fähigkeiten und Ressourcen zurückgreifen
- aktiv haben wir die Möglichkeit im guten Miteinander mit der Bildungseinrichtung und dem Schulerhalter (Gemeinde) auf die Bildungssituation unserer Kinder zu reagieren und uns einzubringen.
- finanzielle Mittel für Unterstützungen, Weiterbildungen (Vorträge) o.ä.

Was sind die Vorteile eines Elternvereins aus Sicht der Schule?

„Eine der wichtigsten Grundlagen für eine gelingende Schule ist die positive Zusammenarbeit mit den Eltern. Dabei ist ein Elternverein eine sehr gute Einrichtung um dies zu fördern.“

Hanno Metzler, Direktor NMS

„Besteht ein Elternverein an einer Schule, werden Initiativen und Ideen eher weitergeführt und verfolgt, da sich jemand dafür verantwortlich fühlt, auch wenn die Klassenelternvertreter wechseln oder nicht mehr an der Schule sind. Zudem bietet der Verein eine Plattform und Rückhalt für Wünsche, Ideen und Anliegen.“

Ingrid Singer, Direktorin VS



Potentiale
gemeinsam entfalten



ZEITPOLSTER Marion Maier

Eine Idee heute Gutes tun und im Alter Gutes erfahren

Zeitpolster ist ein neues Betreuungsmodell für ältere Menschen und Familien. Wer Zeit hat, betreut andere und erhält dafür Zeitgutschriften, die später für eigene Betreuungsleistungen eingelöst werden können. So können Leistungen besonders kostengünstig angeboten werden. Ein neues, wertschätzendes Miteinander entsteht.

Wir sprechen interessierte Menschen, Gemeinden, soziale Einrichtungen, Pfarren und andere Interessierte an, eigene Zeitpolster-Gruppen zu gründen. Wir bieten einen professionellen Rahmen dazu an.

Einladung zum Informationsabend und Gespräch mit Gernot Jochum-Müller am **Dienstag, 16. Oktober 2018 um 19 Uhr** im Frauenmuseum Hittisau, Platz 501

Sie erfahren an diesem Abend:

- Wie Zeitpolster funktioniert
- Wie ein eigenes Zeitguthaben aufgebaut werden kann
- Wer mitmachen kann
- Welche Betreuungsleistungen angeboten werden
- Warum schon fünf Personen eine Gruppe gründen können
- Wie eine Gruppe aufgebaut wird
- Weshalb wir 50 % der Einnahmen für ein Notfallkonto zurücklegen

Zeitpolster wurde vom ORF ausgezeichnet. In Vorarlberg sind wir mit einigen Gruppen bereits tätig und freuen uns Zeitpolster im Rahmen der Ausstellung im Frauenmuseum „Pflege das Leben“ vorstellen zu dürfen. Engagiert-sein, das Frauenmuseum und der Sozialsprengel Vorderwald laden Sie herzlich zu unserer Veranstaltung ein.



Weitere Informationen:

www.zeitpolster.at
oder bei Freiwilligenkoordinatorin
Marion Maier T. 0664 9661805

INFORMATIONSABEND

Berufe und berufliche Chancen in Pflege & Betreuung im Bregenzerwald

Informationsveranstaltung der REGIO Bregenzerwald in Zusammenarbeit mit der connexia - Implacementstiftung Betreuung und Pflege.

Sie interessieren sich für einen Beruf für und mit Menschen bzw. Sie möchten sich beruflich verändern oder wieder ins Berufsleben einsteigen? Dann bietet der Sozialbereich ein breites Spektrum an Ausbildungen, Jobaussichten und Aufstiegsmöglichkeiten.

Eine Informationsveranstaltung im Sicherheitszentrum in Bezau gibt Einblick in die verschiedenen Pflege- und Betreuungsberufe.

Die Pflegeheime, die Krankenpflegevereine und die Mobilen Hilfsdienste des Hinterwaldes sowie die Lebenshilfe Bezau zeigen Perspektiven und Potenziale von Pflege- und Betreuungsberufen auf. Vertreterinnen und Vertreter der Ausbildungseinrichtungen in Vorarlberg sind vor Ort und geben Auskunft zu den Ausbildungsmöglichkeiten. Die „connexia Implacementstiftung Betreuung und Pflege“ informiert über mögliche Förderungen während der Ausbildung.

Die Veranstalter freuen sich über reges Interesse am

Mittwoch, 07. November 2018

17:00 bis 19:00 Uhr

Bezau, Sicherheitszentrum, Platz 368

Berufliche Chancen in Betreuung und Pflege im Bregenzerwald

Du interessierst dich für einen Beruf im
Betreuungs- und Pflegebereich?

Du willst dich beruflich verändern?

Du hast Fragen zur Finanzierung
einer entsprechenden Ausbildung?



BÜCHEREI HITTISAU

Barbara Mohr

Bilderbuchkino

Im Oktober findet auch heuer mit der Aktion „Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek“ das größte Literaturfest Österreichs statt.

Im Rahmen dieser Woche veranstalten wir in der Bücherei am **Mittwoch, den 17. Oktober 2018**, nachmittags um 16:00 Uhr ein Bilderbuchkino. In einem verdunkelten Raum und mit großen Bildern - also „echter“ Kinoatmosphäre - reisen wir gemeinsam durch das Bilderbuch „Wie Henri Henriette fand“.

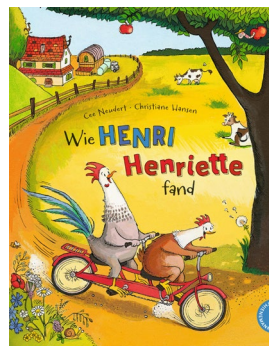
In dieser lustigen Bauernhofgeschichte ist Henri Hahn auf der Suche nach einem Ei und erlebt dabei einige Überraschungen ...

Alle Kinder im Alter von 4 bis ca. 6 Jahren sind mit oder ohne Begleitperson herzlich willkommen.

Anmeldungen bitte an:

buecherei@hittisau.at oder zu den Öffnungszeiten direkt in der Bücherei.

Bild: © Thienemann Verlag 2018



Für die länger werdenden Abende haben wir viele neue Bücher im Angebot, z.B.

- **„Ein unvergänglicher Sommer“**, ein spannender Roman von Isabel Allende über drei Menschen die eigentlich nichts gemeinsam haben und während eines Schneesturms zufällig zusammentreffen. Eine Geschichte von Flucht, Verlust und spätem Neuanfang.
- **„Kluftinger. Kriminalroman“** Kommissar Kluftingers Freude über sein erstes Enkelkind wird schnell getrübt: auf dem Friedhof entdeckt er ein Holzkreuz mit seinem Namen ...

- **„Alle, außer mir“** von Francesca Melandri: Die vierzigjährige Lehrerin Ilaria traut ihren Ohren nicht, als eines Tages ein junger Afrikaner vor ihrer Wohnung sitzt und behauptet, mit ihr verwandt zu sein.

Wir freuen uns auf euren Besuch. Bis bald in der Bücherei!



Unsere Öffnungszeiten:

Sonntag	09:45 - 11:00 Uhr
Dienstag	15:00 - 17:00 Uhr
Mittwoch	18:30 - 20:00 Uhr
Mittwoch schultags zusätzlich:	8:30 - 10:30 Uhr

VERANSTALTUNGEN

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung, Ort
-------	---------	--------------------

Sa, 29.09.	13:00	Land.Gespräche.Hittisau - Wohnformen der Zukunft, RvB-Saal
------------	-------	--

Mo, 01.10.	17:00	Sprechstunde Notar, Gemeindeamt
------------	-------	---------------------------------

Di, 02.10.	17-19	Hittisauer Lebensbilder, UG RvB-Saal
------------	-------	--------------------------------------

Fr, 19.10.	09:30	Viehausstellung
------------	-------	-----------------

Fr, 26.10.	09:30	Rundgang „Umgang Bregenzerwald“, Treffpunkt Tourismusbüro
------------	-------	---

Sa, 27.10.	20:00	Bauernball, RvB-Saal
------------	-------	----------------------

Di, 06.11.	17-19	Hittisauer Lebensbilder, UG RvB-Saal
------------	-------	--------------------------------------

Sa, 01.12.	17:00	Muik in der Pforte, Frauenmuseum Hittisau
------------	-------	---

Gemeinsamer Mittagstisch

DI, 9. Oktober, Gasthof Krone
DO, 8. November, Gasthof Hirschen
DO, 20. Dezember, Hotel Schiff

Anmeldung bei Wilma:
Tel. 2013 oder 0664/1371607

Datum Uhrzeit Veranstaltung, Ort

Di, 04.12. 17-19 Hittisauer Lebensbilder, UG RvB-Saal

So, 16.12. 16:00 Gaudete

Sa, 22.12. 14:00 Krippenausstellung, Feuerwehr- und Kulturhaus

Sa, 22.12. 20:00 Krippensegnung anl. Krippenausstellung

So, 23.12. 09:30 Krippenausstellung, Feuerwehr- und Kulturhaus

Mo, 24.12. 22:00 Christmette mit der Chorgemeinschaft, Pfarrkirche

So, 06.01. 10:00 Hittisau Jahreswende „Wenden wohin?“, RvB-Saal

Di, 08.01. 17-19 Hittisauer Lebensbilder, UG RvB-Saal

BEREITSCHAFTSDIENSTE DER ÄRZTE IM VORDERWALD

Dr. Bilgeri Stefan	6952 Hittisau, Tannen 212	05513/30001
Dr. Heribert Lechner	6934 Sulzberg, Dorf 15a	05516/2031-0
Dr. Isenberg Gerhard	6932 Langen, Dorf 270	05575/4660
Dr. Grimm Klaus	6951 Lingenau, Hof 263	05513/41020
Dr. Christian Helbok	6942 Krumbach, Unterkrumbach 149	05513/8120

Ordinationszeiten von 10 - 11 Uhr und 17 - 18 Uhr

29. - 30.09.2018	Wochenende	Dr. Bilgeri, Hittisau
06. - 07.10.2018	Wochenende	Dr. Lechner, Sulzberg
13. - 14.10.2018	Wochenende	Dr. Isenberg, Langen
20. - 21.10.2018	Wochenende	Dr. Helbok, Krumbach
26.10.2018	Feiertag	Dr. Bilgeri, Hittisau

Bereitschaftsdienste ab der nächsten Dienstbesprechung werden im Gemeindeblatt, auf unserer Homepage oder online unter www.medicus-online.at veröffentlicht.

*„Es gibt Berge,
über die man hinüber muss,
sonst geht der Weg nicht weiter.“*

Ludwig Thoma

JUBILARE

02.10.1930 Heidegger Paul (88), Helmisau 114/1

06.10.1936 Fischer Elmar Dr. (82), Dorf 138

14.10.1937 Beer Johann (81), Kirchenbühl 567/9

18.10.1937 Natter Herbert Walter (81), Kirchenbühl 452

19.10.1938 Beer Erika (80), Windern 440/1

25.10.1928 Hirschbühl Waltraud (90), Platz 500/1

28.10.1930 Steurer Maria (88), Großenbündt 404/2

29.10.1927 Hagspiel Anton Franz (91), Windern 410/3

09.11.1929 Hagspiel Hedwig (89), Sütten 321/2

**Die Gemeinde Hittisau wünscht allen
Jubilaren einen feierlichen Geburts-
tag, sowie Glück und Gesundheit!**

Wer die Veröffentlichung nicht
wünscht, melde dies bitte bei der
Gemeinde, Danke!

15.11.1936 Bechter Josef Georg (82), Scheidbachtobel 7/1

16.11.1930 Beck Franz Josef (88), Ließenbach 124/1

18.11.1929 Stöckler Maria Katharina (89), Gerisgswend 285

26.11.1938 Bader Wenefrieda Maria (80), Gfäll 42/1

02.12.1935 Kochheim Friedhelm (83), Ach 67

06.12.1938 Kobras Karl (80), Hinteregg 236

09.12.1929 Steurer Josef (89), Zimmeregg 220

21.12.1931 Smrekar Maria (87), Heideggen 62/2

24.12.1937 Schwärzler Genovefa Magdalena (81), Reute 105/1
